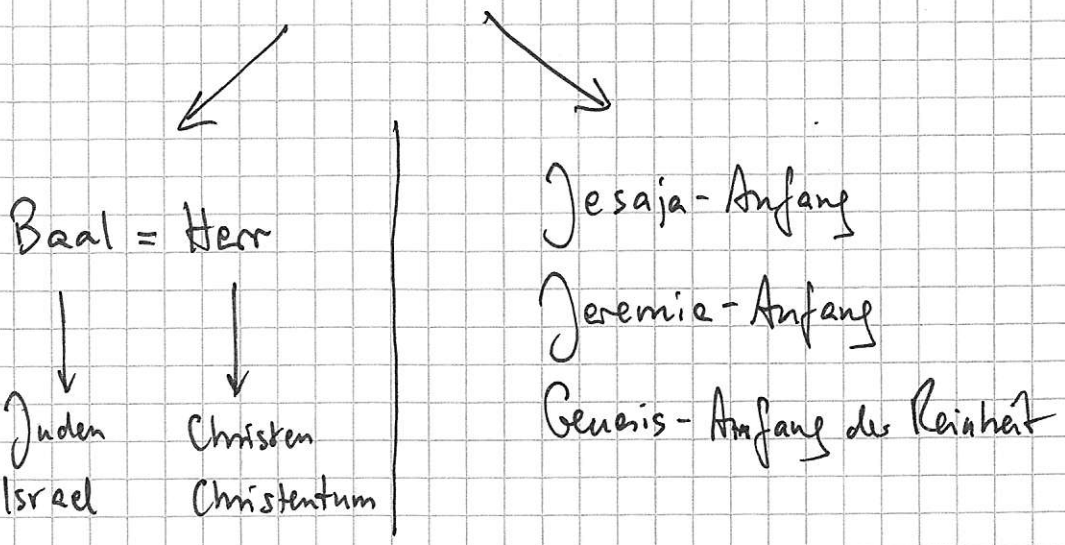
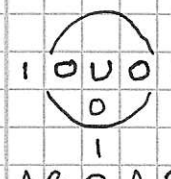
WIE JOJO ÜBER HERRKULT ALSO BAALSKULT VERBITTERT IST





Jesaja - Anfang

Elberfelder alt, mit Iouo revidiert

Das Gesicht Jesajas, des Sohnes Amoz', welches er über Juda und Jerusalem geschaut hat in den Tagen Ussijas, Jothams, Ahas', Jehiskias, der Könige von Juda. Höret, ihr Himmel, und horche auf, du Erde! denn Iouo hat geredet: Ich habe Kinder großgezogen und aufgezogen, und sie sind von mir abgefallen. Ein Ochse kennt seinen Besitzer, und ein Esel die Krippe seines Herrn; Israel hat keine Erkenntnis, mein Volk hat kein Verständnis. Wehe der sündigen Nation, dem Volke, belastet mit Ungerechtigkeit, dem Samen der Übeltäter, den verderbt handelnden Kindern! Sie haben Iouo verlassen, haben den Heiligen Israels verschmäht, sind rückwärts gewichen. Warum solltet ihr weiter geschlagen werden, da ihr nur den Abfall mehren würdet? Das ganze Haupt ist krank, und das ganze Herz ist siech. Von der Fußsohle bis zum Haupte ist nichts Gesundes an ihm: Wunden und Striemen und frische Schläge; sie sind nicht ausgedrückt und nicht verbunden, und nicht erweicht worden mit Öl. Euer Land ist eine Wüste, eure Städte sind mit Feuer verbrannt; eure Flur - Fremde verzehren sie vor euren Augen; und eine Wüste ist es, gleich einer Umkehrung durch Fremde. Und die Tochter Zion ist übriggeblieben wie eine Hütte im Weinberge, wie eine Nachthütte im Gurkenfelde, wie eine belagerte Stadt. Wenn Iouo der Heerscharen uns nicht einen gar kleinen Überrest gelassen hätte, wie Sodom wären

mir, Gomorra gleich geworden. Höret das Wort Iouos, Vorsteher von Sodom; horchet auf das Gesetz unseres Gottes, Volk von Gomorra! Wozu soll mir die Menge eurer Schlachtopfer? spricht Iouo; ich bin satt der Brandopfer von Widdern und des Fettes der Mastkälber, und am Blute von Farren und Lämmern und jungen Böcken habe ich kein Gefallen. Wenn ihr kommet, um vor meinem Angesicht zu erscheinen, wer hat dieses von eurer Hand gefordert, meine Vorhöfe zu zertreten? Bringet keine eitle Opfergabe mehr! Räucherwerk ist mir ein Greuel. Neumond und Sabbath, das Berufen von Versammlungen: Frevel und Festversammlung mag ich nicht. Eure Neumonde und eure Festzeiten hasst meine Seele; sie sind mir zur Last geworden, ich bin des Tragens müde. Und wenn ihr eure Hände ausbreitet, verhülle ich meine Augen vor euch; selbst wenn ihr des Betens viel machet, höre ich nicht: eure Hände sind voll Blutes. Waschet euch, reiniget euch; schaffet die Schlechtigkeit eurer Handlungen mir aus den Augen, lasset ab vom Übeltun! Lernet Gutes tun, trachtet nach Recht, leitet den Bedrückten; schaffet Recht des Waise, führet der Witwe Sache! Kommt denn und lasst uns miteinander rechten, spricht Iouo. Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, wie Schnee sollen sie weiß werden. Wenn ihr willig seid und höret, so sollt ihr das Gute des Landes essen. Wenn ihr euch aber weigert und widerspenstig seid, so sollt ihr vom Schwerte verzehrt werden. Denn der Mund Iouos hat geredet. Wie ist zur Hure geworden die treue Stadt! Sie war voll Recht, Gerechtigkeit weilte darin, und jetzt Mörder! Dein Silber ist zu Schlacken geworden, dein edler Wein

mit Wasser verdünnt. Deine Fürsten sind Widerspenstige und Diebsgesellen, ein jeder von ihnen liebt Geschenke und jagt nach Belohnungen; der Waise schaffen sie nicht Recht, und der Witwe Sache kommt nicht vor sie. Darum spricht der Herr Iouo der Heerscharen, der Mächtige Israels: Ha! Ich werde mich letzen an meinen Widersachern und Rache nehmen an meinen Feinden. Und ich werde meine Hand gegen dich wenden, und werde deine Schlacken ausschmelzen wie mit Laugensalz und hinwegschaffen all dein Blei. Und ich werde deine Richter wiederherstellen wie zuerst, und deine Räte wie im Anfang: Danach wird man dich nennen: Stadt der Gerechtigkeit, treue Stadt. Zion wird erlöst werden durch Gericht, und seine Rückkehrenden durch Gerechtigkeit. Aber Zerschmetterung der Übertreter und der Sünder allzumal; und die Iouo verlassen, werden untergehen. Denn sie werden beschämt werden wegen der Terebinthen, die ihr begehrt, und ihr werdet mit Scham bedeckt werden wegen der Gärten, an denen ihr Gefallen hattet. Denn ihr werdet sein wie eine Terebinthe, deren Laub verwelkt ist, und wie ein Garten, der kein Wasser hat. Und der Starke wird zum Werge werden und sein Tun zum Funken; und sie werden beide miteinander verbrennen, und niemand wird löschen. Das Wort, welches Jesaja, der Sohn Amoz', über Juda und Jerusalem geschaut hat. Und es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses Iouos feststehen auf dem Gipfel der Berge und erhaben sein über die Hügel; und alle Nationen werden zu ihm strömen. Und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt und laßt uns hinaufziehen zum Berge Iouos, zum Hause des

Gottes Jakobs! Und er wird uns belehren aus seinen Wegen, und wir wollen wandeln in seinen Pfaden. Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen, und das Wort Jouos von Jerusalem; und er wird richten zwischen den Nationen und Recht sprechen vielen Völkern. Und sie werden ihre Schwerter zu Pflugmessern schmieden, und ihre Speere zu Winzermessern; nicht wird Nation wider Nation das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr ~~lernen~~ lernen. Kommt, Haus Jakob, und lasst uns wandeln im Lichte Jouos! Denn du hast dein Volk, das Haus Jakob, verstoßen; denn sie sind voll dessen, was vom Morgenlande kommt, und sind Zauberer gleich den Philistern, und schlagen ein mit den Kindern der Fremden. Und ihr Land ist voll Silber und Gold, und ihrer Schätze ist kein Ende; und ihr Land ist voll Rosse, und ihrer Wagen ist kein Ende. Und ihr Land ist voll Götzen; sie werfen sich nieder vor dem Werk ihrer Hände, vor dem, was ihre Finger gemacht haben. Und der Mensch wird gebeugt und der Mann erniedrigt werden; und du wirst ihnen nicht vergeben. Verkrieche dich in die Felsen und verbirg dich im Staube vor dem Schrecken Jouos und vor der Pracht seiner Majestät! Die hochmütigen Augen des Menschen werden erniedrigt, und die Hoffart der Männer wird gebeugt werden; und Jouo wird hoch erhaben sein, er allein, an jenem Tage. Denn Jouo der Heerscharen hat einen Tag über alle Hoffärtige und Hohe, und über alle Erhabene, und es wird erniedrigt werden; und über alle Zedern des Libanon, die hohen und erhabenen, und über alle Eichen Basans; und über alle hohen Berge und über alle erhabenen Hügel; und über jeden hohen Turm und über jede feste Mauer; und über alle Tarsisschiffe

vgl. Sacharja 14:9

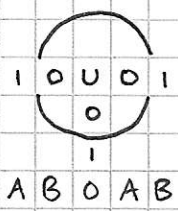
und über alle kostbaren Schauwerke. Und der Hochmut des Menschen wird gebeugt und die Hoffart des Mannes erniedrigt werden; und Iouo wird hoch erhaben sein, er allein, an jenem Tage. Und die Götzen werden gänzlich verschwinden. Und sie werden sich in Felsenhöhlen und in Löcher der Erde verkriechen vor dem Schrecken Iouos und vor der Pracht seiner Majestät, wenn er sich aufmacht, die Erde zu schrecken. An jenem Tage wird der Mensch seine Götzen von Gold, die man ihm zum Anbeten gemacht hat, den Maulwürfen und den Fledermäusen hinwerfen, um sich in die Spalten des Felsen und in die Felsenklüfte zu verkriechen vor dem Schrecken Iouos und vor der Pracht seiner Majestät, wenn er sich aufmacht, die Erde zu schrecken. Lasset ab von dem Menschen, in dessen Nase nur ein Odem ist! denn wofür ist er zu achten? ...

vgl. Sacharja 14:9
vgl. KBUD Iouo
vgl. KBUD Iouo = eigene Ich Iouos
Offs 17 u. 18
Offs 18:4,5

Jeremia Anfang

Elberfelder alt, mit Iouo revidiert

Worte Jeremias, des Sohnes Hilkijas, von den Priestern, die zu Anathoth waren im Lande Benjamin, zu welchem das Wort Iouos geschah in den Tagen Josias, des Sohnes Amons, des Königs von Juda, im dreizehnten Jahre seiner Regierung; und es geschah auch in den Tagen Jojakims, des Sohnes Josias, des Königs von Juda, bis zum Ende des elften Jahres Zedekias, des Sohnes Josias, des Königs von Juda, bis zur Wegführung Jerusalems im fünften Monat. Und das Wort Iouos geschah zu mir also: Ehe ich dich im Mutterleib bildete, habe ich dich erkannt, und ehe du aus dem Mutterschoße hervorkamst, habe ich dich geheiligt: zum Propheten an



die Nationen habe ich dich bestellt. Und ich sprach: Ach, Herr Iouo! siehe ich weiß nicht zu reden, denn ich bin jung. De sprach Iouo zu mir: Sage nicht: Ich bin jung; denn zu allen, wohin ich dich senden werde, sollst du gehen, und alles, was ich dir gebieten werde, sollst du reden. Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin mit dir, um dich zu erretten, spricht Iouo. Und Iouo streckte seine Hand aus und rührte meinen Mund an, und Iouo sprach zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund. Siehe, ich bestelle dich an diesem Tage über die Nationen und über die Königreiche, um auszurotten und niederzureißen und zu zerstören und abzubrechen, um zu bauen und um zu pflanzen. Und das Wort Iouos geschah zu mir also: Was siehst du, Jeremia? Und ich sprach: Ich sehe einen Mandelstab. Und Iouo sprach zu mir: Du hast recht gesehen; denn ich werde über mein Wort wachen, es auszuführen. Und das Wort Iouos geschah zu mir zum zweiten Male also: Was siehst du? Und ich sprach: Ich sehe einen siedenden Topf, dessen Vorderteil gegen Süden gerichtet ist. Und Iouo sprach zu mir: Von Norden her wird das Unglück losbrechen über alle Bewohner des Landes (= der Erde – meine Anmerkung). Denn siehe, ich rufe allen Geschlechtern der Königreiche gegen Norden, spricht Iouo, daß sie kommen und ein jeder seinen Thron stellen an den Eingang des Tore Jerusalems und wider alle seine Mauern ringsum, und wider alle Städte Judas. Und ich werde meine Gerichte über sie sprechen wegen all ihrer Bosheit, daß sie mich verlassen und anderen Göttern geräuchert und vor den Werken ihrer Hände sich niedergebeugt haben. Du aber gürte deine Lenden und mache dich auf, und rede zu ihnen alles, was ich dir ge-

vgl. Mandelstab war Aarons Stab (wie ein Zepter)

vgl. Nordkönig = Angloamerika s. mein Daniel-Kommentar

bieten werde; verzage nicht vor ihnen, damit ich dich nicht vor ihnen verzagt mache. Und ich, siehe, ich mache dich heute zu einer festen Stadt und zu einer eisernen Säule und zu einer ehernen Mauer wider das ganze Land (= ganze Erde — meine Anmerkung), sowohl wider die Könige von Juda als auch deren Fürsten, deren Priester und das Volk des Landes (= der Erde - meine Anmerkung). Und sie werden gegen dich streiten, aber dich nicht überwältigen; denn ich bin mit dir, spricht Iouo, um dich zu erretten. Und das Wort Iouos geschah zu mir also: Geh und rufe vor den Ohren Jerusalems und sprich: So spricht Iouo: Ich gedenke dir die Zuneigung deiner Jugend, die Liebe deines Brautstandes, dein Wandeln hinter mir her in der Wüste, im unbesäten Lande. Israel war Iouo heilig, der Erstling seines Ertrages; alle, die es verzehren wollten, verschuldeten sich: Unglück kam über sie, spricht Iouo. Höret das Wort Iouos, Haus Jakob und alle Geschlechter des Hauses Israel! So spricht Iouo: Was haben eure Väter Unrechtes an mir gefunden, daß sie sich von mir entfernt haben und der Nichtigkeit nachgegangen und nichtig geworden sind? Und sie sprachen nicht: Wo ist Iouo, der uns aus dem Lande Ägypten heraufgeführt hat, der uns leitete in der Wüste, in dem Lande der Steppen und der Gruben, in dem Lande der Dürre und des Todesschattens, in dem Lande, durch welches niemand zieht, und wo kein Mensch wohnt? Und ich brachte euch in ein Land der Fruchtgefilde, um seine Frucht und seinen Ertrag zu essen; und ihr kamet hin und verunreinigtet mein Land (= meine Erde - meine Anmerkung), und mein Erbteil habt ihr zum Greuel gemacht. Die Priester sprachen nicht: Wo

vgl. Baby aus Offb 12 sein eiserner Zepter

vgl. Urchristen erste Liebe Offb 2 Ephesus

vgl. Edikt von Mailand 312(?)

vgl. Nicäa 325 Katholizismus wird Staatsreligion, Dreieinigkeit eingeführt

Löwen: große Christenverfolgungen

Bibel-übersetzungen

kein Name Iouo in der Bibel: nur der HERR

Weltkriege u. Kriege gesegnet

Allmacht, Allwissenheit, Allversöhnung, Dreieinigkeit, Unsterblichkeit der Seele

vgl. Islam dort haßt man den Dreieinigkeits-Gott Allah bin! sagen sie Allah üç değil! Gott ist einer! Gott ist nicht drei!

ist Iouo? Und die das Gesetz handhabten, kannten mich nicht, und die Hirten fielen von mir ab; und die Propheten weissagten durch den Baal (= Herr - meine Anmerkung) und sind denen nachgegangen, welche nichts nützen. Darum werde ich weiter mit euch rechten, spricht Iouo; und mit eueren Kindeskindern (≙ Adventistische Sekten und Zeugen Jehovas — meine Anmerkung) werde ich rechten. Denn gehet hinüber zu den Inseln des Kittäer und sehet, und sendet nach Kedar und merket wohl auf; und sehet, ob dergleichen geschehen ist! Hat irgend eine Nation die Götter vertauscht? Und doch sind sie nicht Götter; aber mein Volk hat seine Herrlichkeit (≙ KBUD IOUO = meine Anmerkung: das eigene Ich Iouos) vertauscht gegen das, was nichts nützt (≙ Baal = Herr meine Anm.). Entsetzt euch darüber, ihr Himmel, und schaudert, starret sehr! spricht Iouo. Denn zwiefach Böses hat mein Volk begangen: Mich, den Born lebendigen Wassers, haben sie verlassen, um sich Zisternen auszuhauen, geborstene Zisternen, die kein Wasser (≙ heiliger Geist meine Anm.:) halten. Ist Israel ein Knecht, oder ist es ein Hausgeborenes? Warum ist es zur Beute geworden? Junge Löwen haben wider ihn gebrüllt, ließen ihre Stimme hören, und haben sein Land zur Wüste gemacht; seine Städte sind verbrannt worden, so daß niemand darin wohnt. Auch die Söhne von Noph und Tachpanches weideten dir den Scheitel ab. Ist es nicht dein Verlassen Iouos, deines Gottes, zur Zeit, da er dich auf dem Wege führte, welches dir dieser bereitet? Und nun, was hast du mit dem Wege nach Ägypten zu schaffen, um die Wasser des Sihor zu trinken? Und was hast du mit dem Wege nach Assyrien zu schaffen, um die Wasser des Stromes zu trinken? Deine Bosheit züchtigt dich, und deine Abtrünnigkeiten strafen dich; so er-

Israel wollte zurückblicken wie die Frau Lots, genauso die Christen

kenne und sieh, daß es schlimm und bitter ist, daß du Iouo, deinen Gott, verlässest, und daß meine Furcht nicht bei dir ist, spricht ~~Iouo~~ der Herr Iouo der Heerscharen. Denn vor alters hast du dein Joch zerbrochen, deine Bande zerrissen, und hast gesagt: Ich will nicht dienen! Sondern auf jedem hohen Hügel und unter jedem grünen Baume gasst du dich preis als Hure. Und ich hatte dich gepflanzt als Edelrebe, lauter echtes Gewächs; und wie hast du dich mir verwandelt in entartete Ranken eines fremden Weinstocks! Ja, wenn du dich mit Natron wüschest und viel Laugensalz nähmest: schmutzig bleibt deine Ungerechtigkeit vor mir, spricht der Herr Iouo. Wie sprichst du: Ich habe mich nicht verunreinigt, ich bin den Baalen (= Baalim = meine Anmerkung: = Herr, Kyrios, Dominus, Adonai, Lord, Seigneur, Rab, L'Eternel, Jehova, Yahweh, Ieue, de ER etc. pp.) nicht nachgegangen? Sieh deinen Weg im Tale, erkenne, was du getan hast, du flinke Kamelin, die rechts und links umherläuft! Eine Wildeselin, die Wüste gewohnt, in ihrer Lustbegierde schnappt sie nach Luft; ihre Brunst, wer wird sie hemmen? Alle, die sie suchen, brauchen sich nicht abzumüden: in ihrem Monat werden sie sie finden. Bewahre deinen Fuß vor dem Barfußgehen (≙ Nacktheit vgl. Offb. 16:15, 17:16 – meine Anmerkung) und deine Kehle vor dem Durste (vgl. Offb 22:17 – meine Anmerkung)! Aber du sprichst: Es ist umsonst, nein! denn ich liebe die Fremden (: hier ist die fremdartige Anbetung gemeint, nicht etwa arme Asylanten etc – meine Anmerkung), und ihnen gehe ich nach. Wie ein Dieb beschämt ist, wenn er ertappt wird, also ist beschämt worden das Haus Israel, sie und ihre Könige, ihre Fürsten und ihre Priester und ihre Propheten, die zum Holze (vgl. Kruzifix)

vgl. Allianzen (Religion + Staat) ←

Papst setzt Kaiser ein

vgl. Darwin, der Theologe

vgl. Spinoza der Theologe

sprechen: Du bist mein Vater, und zum Steine: Du hast mich geboren; denn sie haben mir den Rücken zugekehrt und nicht das Angesicht. Aber zur Zeit ihres Unglückes sprechen sie: Stehe auf und rette uns! Wo sind nun deine Götter, die du dir gemacht hast? Mögen sie aufstehen, ob sie dich retten können zur Zeit deines Unglückes! Denn so zahlreich wie deine Städte sind deine Götter geworden, Juda. Warum rechtet ihr mit mir? Allesamt seid ihr von mir abgefallen, spricht Jhwh. Vergeblich habe ich eure Kinder geschlagen, sie haben keine Zucht angenommen; euer Schwert hat eure Propheten gefressen wie ein verderbender Löwe. O Geschlecht, das ihr seid, merket das Wort Jhwhs! Bin ich für Israel eine Wüste gewesen, oder ein Land tiefer Finsternis? Warum spricht mein Volk: wir schweifen umher, wir kommen nicht mehr zu dir? Vergißt auch eine Jungfrau ihres Schmuckes, eine Braut ihres Gürtels? aber mein Volk hat meiner vergessen Tage ohne Zahl. Wie schön richtest du deinen Weg ein, um Liebe zu suchen! Darum hast du auch an Übelteten deine Wege gewöhnt. Ja, an den Säumen deiner Kleider findet sich das Blut unschuldiger Armer; und nicht beim Einbruch hast du sie betroffen, sondern wegen all jener Dinge hast du es getan. Und du sagst: Ich bin unschuldig, ja, sein Zorn hat sich von mir abgewandt. Siehe, ich werde Gericht an dir üben, weil du sagst: Ich habe nicht gesündigt. Was läufst du so sehr, um deinen Weg zu ändern? Auch wegen Ägyptens wirst du beschämt werden, wie du wegen Assyrien beschämt worden bist; auch von diesen wirst du weggehen mit deinen Händen auf deinem Haupte. Denn Jhwh verwirft die, auf welche

bei Israel: Prophet, bei Christen: Ketzer!

die ganze Weltgeschichte hindurch

vgl. Z] Bluttransfusion

Ägypten vgl Dom Buch: Name Jhwh

Assyrien: Gebiet Edens liegt da

du vertraust, und es wird dir mit ihnen nicht gelingen. Er spricht: Wenn ein Mann sein Weib entläßt, und sie von ihm weg geht und eines anderen Mannes wird, darf er wieder zu ihr zurückkehren? Würde nicht selbiges Land entweiht werden? Du aber hast mit vielen Buhlen gehurt, und doch solltest du zu mir zurückkehren! spricht Jono. Hebe deine Augen auf zu den kahlen Höhen und sieh! wo bist du nicht geschändet worden? An den Wegen saßest du für sie, wie ein Araber in der Wüste (: Araber ist im Adamischen das selbe Wort wie: Abend, Abendland — mein Kommentar); und du hast das Land (die = Erde) entweiht durch deine Hurerei und durch deine Bosheit. Und die Regenschauer wurden zurückgehalten, und es ist kein Spätregen gewesen; aber du hattest die Stirn eines Hurenweibes, weigertest dich, dich zu schämen. Nicht wahr? von jetzt an rufst du mir zu: Mein Vater, das Freund meiner Jugend bist du! wird er ewiglich nachtragen, wird er immerdar Zorn bewahren? Siehe, so redest du, und begehst Übeltaten und setzest sie durch. Und Jono zu mir in den Tagen des Königs Josia: Hast du gesehen, was die abtrünnige Israel getan hat? Sie ging auf jeden hohen Berg und unter jeden grünen Baum und hurte daselbst. Und ich sprach: Nachdem sie dies alles getan hat, wird sie zu mir zurückkehren. Aber sie kehrte nicht zurück. Und ihre treulose Schwester Juda sah es; und ich sah, daß trotz alledem, daß ich die abtrünnige Israel, weil sie die Ehe gebrochen, entlassen und ihr einen Scheidebrief gegeben hatte, doch die treulose Juda, ihre Schwester, sich nicht fürchtete, sondern hinging und selbst auch hurte. Und es geschah, wegen der

vgl. Hesekiel 16, Offb 17 und 18

Zeph 2:1

Ps. 23:1: Jono ist mein Freund (= Hirte)

das Wort ARC = Land, Erde kann männlich oder weiblich sein! daher: „die Israel"

Lärms ihrer Hurerei entweihte sie das Land (= Erde → Juda entspricht Protestantismus; Israel entspricht Katholizismus und Orthodoxismus — mein Kommentar); und sie trieb Ehebruch mit Stein und mit Holz (Kirchengebäude und Kruzifixe etc. Ikonen und Heiligenfiguren — mein Kommentar). Und selbst bei diesem allen ist ihre treulose Schwester Juda nicht zu mir zurückgekehrt mir ihrem ganzen Herzen, sondern nur mit Falschheit, spricht Jhwh. Und Jhwh sprach zu mir: Die abtrünnige Israel hat sich gerechter erwiesen als Juda, die treulose. Geh, und rufe diese Worte aus gegen Norden und sprich: Kehre zurück, du abtrünnige Israel, spricht Jhwh; ich will nicht finster auf euch blicken. Denn ich bin gütig, spricht Jhwh, ich werde nicht ewiglich nachtragen. Nur erkenne deine Missetat, daß du von Jhwh, deinem Gott abgefallen und zu den Fremden hin und her gelaufen bist unter jeden grünen Baum; aber auf meine Stimme habt ihr nicht gehört, spricht Jhwh. Kehret um, ihr abtrünnigen Kinder, spricht Jhwh, denn ich habe mich ja mit euch vermählt; und ich werde euch nehmen, einen aus einer Stadt und zwei aus einem Geschlecht, und euch nach Zion bringen (→ Zion ist heute im Himmel wo Jesus mit seinen 144000 thront — mein Kommentar). Und ich werde euch Hirten geben nach meinem Herzen, und sie werden euch weiden mit Erkenntnis und Einsicht. Und es wird geschehen, wenn ihr euch im Lande mehret und fruchtbar seid in jenen Tagen, spricht Jhwh, so wird man nicht mehr sagen: „Die Bundeslade Jhwhs"; und sie wird nicht mehr in den Sinn kommen, und man wird ihrer nicht mehr gedenken noch sie suchen, und sie wird nicht wieder gemacht

ganzes Herz heißt Hingabe und Liebe bis zum Tod Hohelied 8:6

vgl. Apg 17: 30,31

Bibel immer: Jhwh handelt hauptsächlich mit Einzelpersonen, nicht mit ganzen Orgs

→ Vgl. Hesekiel 34

werden. In jener Zeit wird man Jerusalem (→ hier wohl: Das Neue Jerusalem – Offb 21 – Offb 3:12, 13 – mein Kommentar) den Thron Jonos nennen, und alle Nationen werden sich zu ihr versammeln wegen des Namens Jono in Jerusalem; und sie werden nicht mehr dem Starrsinn ihres bösen Herzens nachwandeln. In jenen Tagen wird das Haus Juda mit dem Hause Israel ziehen, und sie werden miteinander aus dem Lande des Nordens in das Land kommen, welches ich euren Vätern zum Erbteil gegeben habe. Und ich sprach: Wie will ich dich stellen unter den Söhnen und dir ein köstliches Land geben, ein Erbteil, das die herrlichste Zierde der Nationen ist! Und ich sprach: Ihr werdet mir zurufen: Mein Vater! und werdet euch nicht von mir abwenden. Fürwahr, wie ein Weib ihren Freund treulos verläßt, so habt ihr treulos gegen mich gehandelt, Haus Israel, spricht Jono. Eine Stimme wird gehört auf den kahlen Höhen, ein Weinen, ein Flehen der Kinder Israel; weil sie ihren Weg verkehrt, Jonos, ihres Gottes, vergessen haben. – Kehret um, ihr abtrünnigen Kinder; ich will eure Abtrünnigkeiten heilen. – „Hier sind wir, wir kommen zu dir; denn du bist Jono, unser Gott. Fürwahr, trüglich ist von den Hügeln, von den Bergen her das Lärmen; fürwahr, in Jono, unserem Gott, ist das Heil Israels! Denn die Schande hat den Erwerb unserer Väter verzehrt von unserer Jugend an, ihr Kleinvieh und ihre Rinder, ihre Söhne und ihre Töchter. In unserer Schande müssen wir daliegen, und unsere Schmach bedeckt uns! denn wir haben gegen Jono, unseren Gott, gesündigt, wir und unsere Väter, von unserer Jugend an bis auf diesen Tag, und wir haben nicht auf die Stimme Jonos, unseres Gottes, gehört."

Sacharja 14:9 →

ein weltweites Paradies ←

Heil Jono! ← nicht Heil Hitler!

Micha 4:5 ←

Stimme Jonos = ganze Bibel ← nicht: Wachtturm

Übersetzungsversuch der Schöpfungsgeschichte der Bibel (als es noch keine Sünde gab, also große Reinheit)

An einem Anfang erschuf Iouo, der Gott vieler Facetten, die Himmel und die Erde. Und die Erde war ein Chaos und etwas Leeres und etwas Düsteres über dem Spiegel einer Tiefsee. Und ein Wind Iouos, des Gottes vieler Facetten, strich über den Spiegel dieser Wassermassen dahin. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es soll heller werden!" Und es wurde heller. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte dieses Helle: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, führte einen Kontrast zwischen dem Hellen und dem Düsteren herbei, und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Hellen die Bezeichnung ‚Tag', und dem Düsteren gab er die Bezeichnung ‚Nacht'. Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: ein erster Tag. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es entstehe eine Luftschicht in der Mitte der Wassermassen, und sie sei dazu da, die einen Wassermassen zu den anderen Wassermassen auf Distanz zu halten!" Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte die Luftschicht, und er hielt so die Wassermassen unterhalb der Luftschicht zu den Wassermassen oberhalb der Luftschicht auf Distanz. Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab der Luftschicht die Bezeichnung ‚der Himmel'. Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: ein zweiter Tag. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen unterhalb des Himmels sollen sich zu einem Ort hin sammeln, und das Trockene werde sichtbar!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Trockenen die Bezeichnung ‚Festland', und den zusammengezogenen Wassermassen gab er die Bezeichnung ‚Meere'. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland sprosse eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs, einen Fruchtbaumbestand jeweils nach seiner Gattung, der Frucht trägt mit seinem Samen darin auf dem Festland!" Und genauso wurde es. Und das Festland brachte eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs jeweils nach seiner Gattung und einen Baumbestand, der Frucht trägt mit seinem Samen darin jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: ein dritter Tag. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „An der Luftschicht des Himmels sollen Lichtpunkte erscheinen, um zwischen dem Tag und der Nacht einen deutlichen Unterschied zu bekommen; und sie sollen als Merkzeichen dienen, und zwar für feste Zeitabschnitte und für Tage und Jahre; und sie sollen als Beleuchtungspunkte an der Luftschicht des Himmels dienen, um auf das Festland hin zu leuchten!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sorgte für die zwei großen Lichtpunkte, den großen Beleuchtungspunkt, um den Tag mit Energie zu versorgen, und den kleinen Beleuchtungspunkt, um die Nacht mit Energie zu versorgen, und die Sterne. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab sie an die Luftschicht des Himmels, um auf das Festland hin zu leuchten und den Tag und die Nacht mit Energie zu versorgen, und um einen deutlichen Unterschied zwischen dem Hellen und dem Düsteren zu bekommen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: ein vierter Tag. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen sollen zum Wimmeln kommen vor lauter Gewimmel an pulsierendem Leben, und Fliegendes soll über der Erde fliegen im sichtbaren Bereich der Luftschicht des Himmels!" Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf die großen, riesigen Seetiere und alles schwimmende pulsierende Leben, von dem die Wassermassen wimmeln, jeweils nach seiner Gattung und alles Fliegende, mit Flügelpaaren ausgestattet, jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie mit den Worten: „Seid fruchtbar und werdet zu mächtigen Mengen und füllt die Wassermassen in den Meeren! Und das Fliegende soll zu mächtigen Mengen werden auf der Erde!" Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: ein fünfter Tag. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland soll pulsierendes Leben jeweils nach seiner Gattung hervorbringen, einen Säugetierbestand, einen Reptilienbestand und sonstiges Landgetier jeweils nach seiner Gattung!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte das Getier des Festlandes jeweils nach seiner Gattung und auch den Säugetierbestand jeweils nach seiner Gattung und allen Reptilienbestand des Erdbodens jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Wir wollen einen Menschen machen nach unserem Muster, nach unserer Entsprechung, und sie sollen den Fischbestand des Meeres und das Fliegende des Himmels und den Säugetierbestand und alles von der Erde und allen Reptilienbestand, der sich auf dem Festland einher bewegt, beaufsichtigen." Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf den Menschen nach seinem Muster. Nach dem Muster Iouos, des Gottes vieler Facetten, erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte zu ihnen: „Seid fruchtbar und werdet zu mächtigen Mengen und füllt das Festland und gewinnt es für euch und beaufsichtigt den Fischbestand des Meeres und das Fliegende des Himmels und alles Getier, das sich auf der Erde einher bewegt!" Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Schaut her! Ich gebe euch allen Samen aussamenden Pflanzenwuchs, der sich auf der Fläche der ganzen Erde befindet, und jeden Baum, der Samen aussamende Baumfrucht auf sich trägt. Euch soll es zum Essen sein. Und allem Landgetier und allem Fliegenden des Himmels und allem Reptilienbestand auf der Erde, was immer in sich pulsierendes Leben trägt, sei jegliche Pflanzenwelt, also Vegetation, zum Essen!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte alles, was er gemacht hatte, und schau': es war sehr gut. Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: der sechste Tag. Und die Himmel und die Erde und ihre ganze Schar waren vollbracht. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, vollbrachte dann an dem siebten Tag sein Werk, das er gemacht hatte, weiterhin. Und er ruhte auch im Folgenden aus an dem siebten Tag von all seinem Werk, das er gemacht hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete den siebten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ja von all seinem Werk im Folgenden ausruhte, das er, Iouo, der Gott vieler Facetten, schon bis zu gewisser Fertigstellung erschaffen hatte. Dies war die Geschichte der Entstehungstakte vom Erschaffen-Werden der Himmel und der Erde an dem Tag, an dem Iouo, der Gott vieler Facetten, Erde und Himmel machte. Und es gab noch gar keinen Feldanbau auf dem Festland, und noch gar kein Feldgemüse schoss hoch; denn Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ es nicht regnen auf die Erde. Und außerdem: Noch ohne den Menschen, wer hätte den Erdboden bebauen sollen? Und es war nur ein Dunst, der von dem Festland aufstieg und die ganze Oberfläche des Erdbodens befeuchtete. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, brachte Kleinstpartikelchen des Erdbodens in die Form des Menschen und blies in seine Nasenlöcher einen Atem, so dass er pulsierendes Leben bekam. Und so wurde der Mensch zu einem Lebewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, pflanzte einen Gartenpark in EDeN[i] von Osten her, und er beheimatete dorthin den Menschen, den er geformt hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ vom Erdboden allerlei Baumbestand hervorsprossen, damit man Lust am Anblick und auf gutes Essen hat, und den Baum des anhaltenden Lebens inmitten des Gartenparks und den Baum des Wissens über Gut und Böse. Und ein Strom sprudelte heraus von EDeN, um den Gartenpark zu bewässern; und von dort aus teilte er sich und wurde zu vier Haupt-Quellflüssen. Ein Name des ersten ist PIJUN. Er ist es, der um das ganze Land des HUILO herumfließt, wo es Gold gibt. Und das Gold dieses Landes ist reichlich. Dort gibt es auch den BeDLO und den Stein JOM. Und ein Name des zweiten Stromes ist GIHUN. Er ist es, der um das ganze Land KUJ herumfließt. Und ein Name des dritten Stromes ist HeDQeL. Er ist es, der im Osten von AJUR fließt. Und der vierte Strom ist auch ein gewisser PReT. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, nahm den ADeM und führte ihn dorthin in den Gartenpark EDeN, damit er sich um ihn kümmert und über ihn ein Wächter ist. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schärfte dem ADeM mit folgenden Worten solches ein: „Von jedem Baum des Gartenparks darfst du nach Esslust essen. Und andererseits jedoch: Vom Baum des Wissens über Gut und Böse, von ihm darfst du nicht essen; denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du den endgültigen Tod sterben." Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Alleinsein ist für den ADeM nicht gut. Ich werde ihm eine Hilfe machen, wie etwas, das ihm ständig vor Augen ist. Und es hatte ja Iouo, der Gott vieler Facetten, aus dem Erdboden jegliches Tier der freien Flur entstehen lassen und auch jegliches Fliegende des Himmels. Und so brachte er sie zum Menschen, um zu sehen, wie er es nennen würde, und so sei dessen Name so, wie der Mensch jegliches Lebewesen nennen würde. Und so gab der Mensch Namen für allen Säugetierbestand und für fliegendes Getier des Himmels und für jedes Tier der freien Flur. Und für den Mensch fand er nichts als Helfer, als etwas, das er ständig vor Augen haben wollte. Und so ließ Iouo, der facettenreiche Gott, einen Tiefschlaf über den Menschen fallen, und er schlief ein. Und er entnahm eine von seinen Rippen und verschloss dann wieder das Fleisch an ihrer Statt. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, baute diese Rippe, die er dem Menschen entnommen hatte, zu einer Frau um, und er brachte sie zum Mensch (=ADeM=Adam), und da sagte der Adam: „Diese ist dieses Mal Bein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch. Diese werde Männin (=AJO=Frau) genannt, denn vom Mann (=AIJ) ist diese genommen worden. Aus diesem Grund wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird fest zu seiner Frau halten und sie werden zu einem Fleisch werden." Und sie waren alle beide Nackte, der Mensch und seine Frau, und sie schämten sich niemals.

---

[i] Zu Adamischen Buchstaben siehe www.iouo.de: „IOUO – The Name of God", Appendix
Der Ausdruck „Tag" (=IUM) kann auch „längere Zeit" bedeuten, vgl. Langenscheidt Taschenwörterbuch Hebräisch-Deutsch, Seite 98

Lieber Mitmensch,

jetzt wissen wir, dass die Welt am Rande des Chaos steht, denn Terrorismus und Nuklearwaffengefahr, Kriege und Massenmord, Hungersnöte und Naturkatastrophen wie Tsunamis und Erdbeben und Hurrikane, Aids und Epidemien, Armut und Not und so weiter sind uns allen zu täglichem Brot geworden. Wir wissen auch, dass dies alles so kommen musste, weil schon Jesus vorhersagte, dass in der Endzeit dieser Weltordnung Angst sein würde unter den Nationen auf der Erde, und dass die Menschen weder aus noch ein wüssten und ohnmächtig würden vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über die bewohnte Erde kommen (Lukas 21:25,26).

Ein echter Christ kennt jedoch den Ausweg, weil er die Bibel durchforscht hat und dort sah, dass Gott selbst einen Ausweg schafft. Gott will aus dieser Welt eine große Anzahl Menschen erretten. Diese sollen die Grundlage für eine neue Weltordnung hier auf Erden bilden, wenn diese Welt durch eigenes Verschulden aber auch durch Gottes strafende Hand zusammengebrochen sein wird. Es soll dann ein Paradies geschaffen werden, das die ganze irdische Welt umspannt. In diesem weltweiten „Garten Eden" wird dann Gottes Wille getan werden und Jesus weckte selbst auf diese Zeit den Appetit, wenn er im Vaterunser beten lehrte: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf der Erde..." (Matthäus 6:10).

Wollen Sie auch hinübergerettet werden in den kommenden weltweiten „Garten Eden"? Dann lesen Sie Tag für Tag in Ihrer Bibel, lesen Sie sie ganz durch, und werden Sie so zum Täter des Willens Gottes (Jakobus 1:22-25; Josua 1:8; Psalm 1:1-3)! Lernen Sie die Bibel kennen, ohne von den vielen Bibelausleger- und damit Bibelverdreher-Kirchen in die Irre geführt zu werden! Finden Sie selbst heraus, was Gott wirklich will und lehrt, unabhängig von Kirchendogmen und –lehren! Das empfehle ich Ihnen. Gott hat die Bibel so schreiben lassen, dass alle seine Kinder ihre Kernaussagen verstehen können. Das allein kann zu Ihrer Rettung genügen.

Möglicherweise kann Ihnen ein wenig meine Homepage helfen: www.iouo.de. Dort wird Gottes Name erklärt und einige Anhaltspunkte für Ihr Kennenlernen der Bibel gegeben. Es geht nämlich nicht um eine neue Religionszugehörigkeit! Es genügt zur Errettung, dass Sie ganz für sich in Ihrem privaten Zuhause so zu leben lernen, wie Gott es will. Deshalb heißt es auch in Jesaja 26:20,21: „... gehe in deine Kammern hinein und schließe deine Türen hinter dir zu! Verbirg dich eine kurze Zeit, bis das Zorngericht (Anmerkung: = Jüngstes Gericht) vorüber ist. Denn gar bald wird Iouo (Anmerkung: Iouo ist der Name Gottes) aus seiner Wohnstätte hervortreten, um die Erdbewohner zur Rechenschaft wegen ihrer Verschuldung zu ziehen." Bedenken Sie daher: Nicht was ich schreibe, ist wichtig, sondern das, was Gott in seinem Wort, der Bibel zeigt. Meine Gedanken sind höchstens Diskussionsbeiträge.

Auf der Website können sie auch ganze Bibeln (auch in Fremdsprachen und Urtext; als PDF und E-Book) gratis herunterladen, die mit dem richtigen Namen Gottes versuchsweise ausgebessert sind (Matthäus 10:8). Jeder Mensch hat von Gott ein Gewissen mitbekommen, quasi das BIOS der Hardware des Herzens. Aber die restliche Software, nämlich das Wort Gottes, das muss sich jeder selbst durch das Lesen der ganzen Bibel in sein Herz einprogrammieren. Das bewirkt ein leichteres Leben durch Gottes Hilfe (Offenbarung 21:6; 22:17).

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und einem Segenswunsch

Ihr Kurt Niedenführ

P.S.: Zu Ihrer Beruhigung:
Diesen Brief versende ich jeweils nur einmal und zwar an zufällig ausgewählte Adressen aus Telefonbuchverzeichnissen. Sie werden also nicht mehr irgendwie von mir kontaktiert werden.

Verse der Liebe zum Namen unseres lieben Gottes Iouo

Genesis 1:1: Im Anfang schuf Iouo Gott die Himmel [...].
Johannes 1:1: Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Iouo, und das Wort war Gott.

Genesis 4:26:[...] Damals fing man an, den Namen Iouos anzurufen.
Apostelgeschichte 2:21: [...] jeder, der irgend den Namen Iouos anrufen wird, wird errettet werden.

Joel 2:32: Und es wird geschehen, ein jeder, der den Namen Iouos anrufen wird, wird errettet werden;
Römer 10:13: „denn jeder, der irgend den Namen Iouos anrufen wird, wird errettet werden"

Amos 9:11,12: An jenem Tage werde ich [...] aufrichten [...] bauen wie in den Tagen vor alters; auf dass sie [...] all die Nationen in Besitz nehmen, über welche mein Name genannt werden wird, spricht Iouo, der dieses tut.
Apostelgeschichte 15:13-17: [...] antwortete Jakobus und sprach: Brüder, höret mich! Simon hat erzählt, wie Gott zuerst die Nationen heimgesucht hat, um aus ihnen ein Volk zu nehmen für seinen Namen. Und hiermit stimmen die Worte der Propheten überein, [...] damit die übrigen der Menschen Iouo suchen, und alle Nationen, über welche mein Name angerufen ist, spricht Iouo, der dieses tut"

Exodus 3:13-15: [...] Welches ist sein Name? [...] was soll ich zu ihnen sagen? Da sprach Gott zu Mose: Ich bin, der ich bin. Und er sprach: Also sollst du [...] sagen „Ich bin" hat mich zu euch gesandt. Und Gott sprach weiter zu Mose: Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: Iouo, der Gott eurer Väter, [...] hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name in Ewigkeit, und das ist mein Gedächtnis von Geschlecht zu Geschlecht.
Johannes 12:27, 28: [...] Vater, rette mich aus dieser Stunde! Doch darum bin ich in diese Stunde gekommen. Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme aus dem Himmel: Ich habe ihn verherrlicht und werde ihn auch wiederum verherrlichen.

Exodus 5:2: Da sprach der Pharao: Wer ist Iouo, auf dessen Stimme ich hören soll [...] Ich kenne Iouo nicht [...]
Johannes 17:6: Ich habe deinen Namen geoffenbart den Menschen, die du mir aus der Welt gegeben hast. [...]

Exodus 9:16: aber eben deswegen habe ich dich bestehen lassen, um dir meine Kraft zu zeigen, und damit man meinen Namen verkündige auf der ganzen Erde.
Johannes 17:26: Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, auf dass die Liebe, womit du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen.

Exodus 20:7: Du sollst den Namen Iouos, deines Gottes, nicht zu Eitlem aussprechen; denn Iouo wird den nicht für schuldlos halten, der seinen Namen zu Eitlem ausspricht.
Matthäus 6:9: [...] Unser Vater, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name;

Exodus 34:5-9: Und Iouo stieg in der Wolke hernieder, und er stand daselbst bei ihm und rief den Namen Iouos aus. Und Iouo ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Iouo, Iouo, Gott, barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und groß an Güte und

Wahrheit, der Güte bewahrt auf Tausende hin, der Ungerechtigkeit, Übertretung und Sünde vergibt, - aber keineswegs hält er für schuldlos den Schuldigen [...] Und Mose neigte sich eilends zur Erde und betete an und sprach: Wenn ich doch Gnade gefunden habe in deinen Augen, Iouo, so ziehe doch Iouo in unserer Mitte [...]

Matthäus 28:19, 20: [...] machet alle Nationen zu Jüngern, und taufet sie auf den Namen des Vaters [...] lehret sie, alles zu bewahren, was ich euch geboten habe. [...]

Exodus 28:36,38: Und mache ein Blech von reinem Golde und stich darauf mit Siegelstecherei: Heiligkeit für Iouo! [...] Und es soll auf der Stirn Aarons sein[...]

Offenbarung 22:3,4: [...] der Thron Gottes [...] wird in ihr sein, und seine Knechte werden ihm dienen, und sie werden sein Angesicht sehen; und sein Name wird an ihren Stirnen sein.

Exodus 40:34,35: Und die Wolke bedeckte das Zelt der Zusammenkunft, und die Herrlichkeit Iouos erfüllte die Wohnung. Und Mose konnte nicht in das Zelt der Zusammenkunft hineingehen; denn die Wolke ruhte darauf, und die Herrlichkeit Iouos erfüllte die Wohnung.

Offenbarung 21:3,4: [...] Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Deuteronomium 12:11,12: [...] der Ort, welchen Iouo, euer Gott, erwählen wird, seinen Namen daselbst wohnen zu lassen, dahin sollt ihr alles bringen, was ich euch gebiete: eure Brandopfer und eure Schlachtopfer, eure Zehnten und das Hebopfer eurer Hand, und alle Auswahl eurer Gelübde, die ihr Iouo geloben werdet. Und ihr sollt euch freuen vor Iouo, eurem Gott, ihr und eure Söhne und eure Töchter [...]

Offenbarung 11:18: Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, um gerichtet zu werden, und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die zu verderben, welche die Erde verderben.

Exodus 23:20-23: Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, um dich auf dem Wege zu bewahren und dich an den Ort zu bringen, den ich bereitet habe. Hüte dich vor ihm und höre auf seine Stimme und reize ihn nicht; denn er wird eure Übertretung nicht vergeben, denn mein Name ist in ihm. Doch wenn du fleißig auf seine Stimme hörst und alles tust, was ich sagen werde, so werde ich deine Feinde befeinden und deine Dränger bedrängen. Denn mein Engel wird vor dir hergehen, und wird dich bringen [...]

1. Korinther 10:1-4: Denn ich will nicht, dass ihr unkundig seid, Brüder, dass unsere Väter alle unter der Wolke waren und alle durch das Meer hindurchgegangen sind, und alle auf Moses getauft wurden in der Wolke und in dem Meere, und alle dieselbe geistliche Speise aßen, und alle denselben geistlichen Trank tranken; denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen, der sie begleitete. (Der Fels aber war der Christus.)

Verse der Liebe zum Namen unseres lieben Gottes Iouo

Ruth 2:4: Und siehe, Boas kam von Bethlehem und sprach zu den Schnittern: Iouo sei mit euch! Und sie sprachen zu ihm: Iouo segne dich!

Johannes 1:10-14: Er war in der Welt, und die Welt ward durch ihn, und die Welt kannte ihn nicht. Er kam in das Seinige, und die Seinigen nahmen ihn nicht an; so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Iouos zu werden, denen, die an seinen Namen glauben, welche nicht aus Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. [...]

Jeremia 23:26,27: [...] Propheten, welche Lüge weissagen, und die Propheten des Truges ihres Herzens, welche gedenken, meinen Namen bei meinem Volke in Vergessenheit zu bringen durch ihre Träume, die sie einer dem anderen erzählen, so wie ihre Väter meines Namens vergaßen über dem Baal?

Offenbarung 18:4,5: Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf dass ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf dass ihr nicht empfanget von ihren Plagen; denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht.

Jesaja 52:6: Darum soll mein Volk meinen Namen kennen lernen, darum an jenem Tage erfahren, dass ich es bin, der da spricht: Hier bin ich!

Jakobus 1:22-25: Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen. Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der ist einem Manne gleich, welcher sein natürliches Angesicht in einem Spiegel betrachtet. Denn er hat sich selbst betrachtet und ist weggegangen, und er hat alsbald vergessen, wie er beschaffen war. Wer aber in das vollkommene Gesetz, das der Freiheit, nahe hineingeschaut hat und darin bleibt, indem er nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, dieser wird glückselig sein in seinem Tun.

Maleachi 3:16,17: Da unterredeten sich miteinander die Iouo fürchten, und Iouo merkte auf und hörte; und ein Gedenkbuch ward vor ihm geschrieben für die, welche Iouo fürchten und welche seinen Namen achten. Und sie werden mir, spricht Iouo der Heerscharen, zum Eigentum [...] ich werde ihrer schonen [...]

3. Johannes 5-8: Geliebter, treulich tust du, was irgend du an den Brüdern, und zwar an Fremden, getan haben magst, (die von deiner Liebe Zeugnis gegeben haben vor der Versammlung) und du wirst wohltun, wenn du sie auf eine gotteswürdige Weise geleitest. Denn für den Namen sind sie ausgegangen und nehmen nichts von denen aus den Nationen. Wir nun sind schuldig, solche aufzunehmen, auf dass wir Mitarbeiter der Wahrheit werden.

Sacharja 14:9: Und Iouo wird König sein über die ganze Erde; an jenem Tage wird Iouo einer sein und sein Name einer.

Offenbarung 14:1,4,5: Und ich sah: und siehe, das Lamm stand auf dem Berge Zion und mit ihm hundertvierundvierzig tausend, welche seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen. [...] Erstlinge Gott und dem Lamme. Und in ihrem Munde wurde kein Falsch gefunden [...]

Verse der Liebe zum Namen unseres lieben Gottes Iouo

5. Mose 28:10,11: und alle Völker der Erde werden sehen, dass du nach dem Namen Iouos genannt bist, und werden sich vor dir fürchten. Und Iouo wird dir Überfluss geben [...]

Offenbarung 17:3-5: Und er führte mich im Geiste hinweg in eine Wüste; und ich sah ein Weib auf einem scharlachroten Tiere sitzen, voll Namen der Lästerung, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll Greuel und Unreinigkeit ihrer Hurerei; und an ihrer Stirn einen Namen geschrieben: Geheimnis, Babylon, die große, die Mutter der Huren und der Greuel der Erde.

5. Mose 28:58,59: Wenn du nicht darauf achtest, alle Worte dieses Gesetzes zu tun, die in diesem Buche geschrieben sind, dass du diesen herrlichen und furchtbaren Namen, Iouo, deinen Gott, fürchtest, so wird Iouo deine Plagen und die Plagen deines Samens außergewöhnlich machen: große und andauernde Plagen, und böse und andauernde Krankheiten.

1. Johannes 4:18: Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat Pein. Wer sich aber fürchtet, ist nicht vollendet in der Liebe.

1. Samuel 12:22: Denn Iouo wird um seines großen Namens willen sein Volk nicht verlassen; denn es hat Iouo gefallen, euch sich zum Volke zu machen.

Apostelgeschichte 1:8: Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.

Jesaja 43:10,11: Ihr seid meine Zeugen, spricht Iouo, und mein Knecht, den ich erwählt habe: damit ihr erkennet und mir glaubet und einsehet, dass ich derselbe bin. Vor mir ward kein Gott gebildet, und nach mir wird keiner sein. Ich, ich bin Iouo, und außer mir ist kein Heiland.

Hebräer 12:1,2: Deshalb nun, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, lasst auch uns, indem wir jede Bürde und die leicht umstrickende Sünde ablegen, mit Ausharren laufen den vor uns liegenden Wettlauf, hinschauend auf Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens, welcher, der Schande nicht achtend, für die vor ihm liegende Freude den Stamm erduldete [...]

Sprüche 27: 11: Sei weise, mein Sohn, und erfreue mein Herz, damit ich Antwort geben könne meinem Schmäher.

Offenbarung 1:5,6: und von Jesu Christo, welcher der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde! Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden gewaschen hat in seinem Blute, [...] ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

(Geringfügige eigene Anpassungen im Text sowie tentative Wiederherstellung des Namens Gottes im Neuen Testament.)